

Strahlender Landessieger

Hilchenbacher Markus Stiehler bester Geselle seiner Zunft

sz **Fellinghausen.** Als Landessieger für die Zunft im Beton- und Stahlbetonbauhandwerk wurde Markus Stiehler aus Hilchenbach jetzt im Aus- und Weiterbildungszentrum Bau (AWZ Bau) in Fellinghausen geehrt. Der 24-jährige Geselle bei Otto Quast Fertigbau Lindenberg und Student im dualen Studiengang Bauingenieurwesen an der Uni Siegen überzeugte mit seiner Arbeit beim Landeswettbewerb in Bielefeld.

„Der Schwierigkeitsgrad seiner Arbeit läge schon auf Meisterniveau“, konstatierten die AWZ-Bau-Ausbilder Falko Erpel und Ralf Meding sowie Geschäftsführer Horst Grübener. Als Aufgabe musste Markus Stiehler eine Schalung für eine Stahlbetonwand mit Aussparungen für einen Briefkasten sowie ein Fenster bauen. „Das Problem waren die vielen schrägen und konischen Schnitte“, erklärte der talentierte Handwerker.

Mit Hochachtung und Stolz begutachteten die Fachleute vom Bau und Gratulanten das Werkstück, heißt es in einer Mitteilung des AWZ. Firmenchef Reinhard Quast bestätigte seinem jungen Mitarbeiter, dass hier drei „H“ zusammenwirken:



AWZ-Bau-Ausbilder Ralf Meding und Falko Erpel unterstützen Markus Stiehler bei seinen Vorbereitungen für den Bundeswettbewerb.

Foto: AWZ Bau

Hände-Hirn-Herz. Der beste Beton- und Stahlbetonbauer Auszubildende von NRW wird nun im Fertigteilwerk in Lindenberg an die Tätigkeiten der verschiedenen Ingenieur-Bereiche herangeführt. Im nächsten Jahr schließt Markus Stiehler auch sein Studium ab.

Horst Grübener und sein Team bereiten den Bauhandwerker jetzt auf den Bundes-

wettbewerb am 10. November in Bühl bei Stuttgart vor. Hier muss sich der Siegerländer unter den Siegern aus den 16 Bundesländern durchsetzen.

Als Anerkennung seines Landestitels übergab ihm Horst Grübener einen Werkzeugkoffer. „Diese Geräte würden beim nächsten Wettbewerb die Arbeit etwas erleichtern“, freute sich Markus Stiehler.